

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus Agnes Sorel

Gyrowetz, Adalbert

S.l., 1808

14. Sextett

[urn:nbn:de:bsz:31-83784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83784)

Dritter Aufzug.

N.º 14. Sertett.

Karl. Agnes. Meignelais. Ratiniere.

Bertha. Ernst.

Meign. Bedenkt doch meine Lage,
Dem König bin ich treu,
Wollt Ihr, daß ich es wage,
Und ungehorsam sey?

Agnes. O Gott! er geht zu Grunde
Wenn er ins Lager eilt;
Bedenkt doch seine Wunde,
Er ist noch nicht geheilt.

Ratin. Bedenkt des Grafen Strenge,
Erwägt, womit er droht.

Karl. Er treibt mich in die Enge.

Meign. Ich wage meinen Tod.

Agnes. Bertha. Ernst.

Ihr liefert ihn dem Tod.

Karl. Ich bleib, und ist es ein Verbrechen,
So trifft die Strafe mich allein.

Meign. Euch von der Reise loszusprechen,
Vermag der König nur allein.

Ratin. Wenn ächte Glut im Busen lodert,
Der folgt dem Rufe seiner Pflicht.

- Agnes. O der gerechte König fodert
Nur Krieger, aber Opfer nicht.
- Meign. Nein, ich kann, ich darf's nicht wagen;
Meine Sicherheit gebeut,
Sicher wär ich anzuklagen;
Mein Gesetz ist Redlichkeit.
- Agnes. O wie meine Pulse schlagen!
Pflicht und Liebe sind im Streit,
Gott! ich kann es nicht ertragen,
Weil er sich dem Tode weiht.
- Karl. O wie süß ich ihre Klagen!
Ja, ihr Herz ist mir geweiht,
Dürft ich, wer ich bin, ihr sagen,
Nein, es ist noch nicht die Zeit.
- Ratin. Weiter ist hier nichts zu sagen,
Eilen muß er in den Streit.
Wer kann auch so ängstlich zagen?
Ziemt das wohl der Tapferkeit?
- Bertha. Nach so schön verlebten Tagen,
Ziehen sie nun hin zum Streit,
Ach ich süß Agnesens Klagen,
Theile sie mit Innigkeit.
- Ernst. Wird er, wer er ist, ihr sagen?
Wahrlich scheint er mir bereit,
Nimmer wird er ihr entsagen,
Der er sich so ganz geweiht.
- Meign. Ihr müßt Euch nun dazu verstehen,
So weh es Eurem Herzen thut.
- Karl. Nicht fähig bin ich noch zu gehen.
- Meign. Ich seh es ja, Ihr geht recht gut.
Ich seh Euch gern in unserm Kreise,

Schwer wird mir selbst das Abschiedswort.

Bereitet alles zu der Reise —

Ich kann nicht helfen, Ihr müßt fort.

Agnes. O Gott! es ist um mich geschehen,

Ich werde nie ihn wieder sehn.

Bertha. O Gott! es ist um ihn geschehn,

Wir werden nie ihn wieder sehn.

Meign. Des Königs Willen muß geschehn,

Wir werden uns bald wieder sehn.

Ratin. Des Königs Willen muß geschehn,

Wenn wir auch nie uns wieder sehn.

Ernst. Des Königs Willen wird geschehn,

Er wird recht bald sie wieder sehn.

Karl. Ich kann sie nicht so leiden sehn,

Was ich beschlossen, wird geschehn.

N.º 15. Chor.

Hinan, der Feind soll beben,

Wir trotzen der Gefahr;

Wir bringen Blut und Leben

Dem Vaterlande dar.

Laßt eure Schwerder blitzen,

Den König zu beschützen;

Hinan mit Riesenmacht,

Hinan, hinan zur Schlacht!

N.º 16. Duett.

Karl. Agnes.

Karl. Ich habe Liebe dir geschworen,

Und halten werd ich diesen Schwur,

Aus allen hab ich dich erkohren,

Bei Gott! Agnesen lieb ich nur.